

6. März 2015

Februar 2015 - Neues aus dem Gemeinderat Aadorf

Kompetenzzentrum Integration

Gemäss den gesetzlichen Grundlagen der Integration (Ausländergesetz) sind Bund, Kantone, aber auch die Gemeinden verpflichtet, den Ausländerinnen und Ausländern angemessene Informationen über die Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Schweiz zukommen zu lassen. Um diese Aufgabe zu erfüllen, bietet das Kompetenzzentrum Integration (KOI) ein optimales Angebot.

Anlässlich der Gemeindeammännertagung im Bezirk Münchwilen vom 24. September 2014 wurde das Kompetenzzentrum vorgestellt. Es ist in der Gemeindeverwaltung Sirnach, Abteilung Soziale Dienste, untergebracht. Die Geschäftsstelle ist an zwei Halbtagen für den Leistungsteil Information und Beratung besetzt.

Der Finanzbedarf des KOI beträgt insgesamt 20'000 Franken. Dieser Betrag wurde auf die Gemeinden im Bezirk Münchwilen, aufgrund ihres Ausländeranteils und der Einwohnerzahl, aufgeteilt. Der Anteil der Gemeinde Aadorf beläuft sich anhand der 8'413 Einwohner und der 1'313 Ausländer auf insgesamt 3'692 Franken. Im Budget 2015 sind für Integrationsaufgaben 10'000 Franken eingestellt.

Der Gemeinderat hat die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Sirnach genehmigt und sie rückwirkend auf den 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt. Es geht dabei vor allem um die vermehrte Förderung von Deutschkursen, wobei der Gemeinderat Wert darauf legt, dass solche Kurse und Anlässe des KOI auch in Aadorf stattfinden werden. Das budgetierte Finanzdach darf jedoch nicht überschritten werden.

Organisation Mehrfachsporthalle

Eine Arbeitsgruppe hat im Auftrag des Gemeinderates und der Schulbehörde einen konkreten Vorschlag für die Betriebsorganisation, die Nutzung und Tarife für die Mehrfachsporthalle ausgearbeitet. Darin geregelt ist, neben der schulischen auch die ausserschulische Nutzung.

Am 21. Oktober 2014 hat der Gemeinderat den ausgearbeiteten Vorschlag in erster Lesung genehmigt. Daraufhin wurden die Vereine zur Vernehmlassung eingeladen.

Fünf Vereine, nämlich der VBC Aadorf, der TV Aadorf, der SC Aadorf, die Frauenriege Aadorf und die Faustball Ettenhausen, haben sich zum Entwurf geäußert und teilweise Änderungen und Ergänzungen beantragt. Die Arbeitsgruppe hat auf Grund der Vernehmlassung verschiedene Grundlagendokumente nochmals überarbeitet und die bereinigte Fassung dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. Auf eine individuelle Beantwortung an die Vereine wird verzichtet. Die Vereine und die Öffentlichkeit werden über den Abschluss der Arbeiten orientiert. Das genehmigte Nutzungsreglement wird so rasch als möglich auf der Homepage der Gemeinde Aadorf. aufgeschaltet. Ferner hat der Gemeinderat die überarbeitete Vereinbarung zwischen der Gemeinde Aadorf und der Volksschulgemeinde Aadorf genehmigt. Zudem wird noch im März die Betriebskommission für die Sporthalle bestimmt.

Gestaltungsplan «Brüel»

Im Februar 2014 hat der Souverän dem Verkauf der Gemeindeligenschaft an der Weiernstrasse an die Verwo AG zugestimmt. Dem Verkauf wurde die Bedingung auferlegt, dass über das gesamte Areal Brüel ein Gestaltungsplan zu erarbeiten ist. Darauf beauftragte die Verwo AG das Atelier Bottlang AG mit der Ausarbeitung eines Arealentwicklungskonzeptes. Der Gemeinderat wurde in diese Arbeit aktiv mit einbezogen. Anlässlich einer Anwohnerinformation wurden am Konzept einige Kritiken laut. Vor in Angriffnahme des Gestaltungsplanes werden die vorgebrachten Punkte nochmals eingehend hinterfragt. Dabei handelt es sich vor allem um Fragen der Höhe und Dichte sowie des Verhältnisses Wohnen und Arbeiten. Der Gemeinderat hat parallel dazu dem Atelier Bottlang AG, Architekten und Raumplaner, in St. Gallen, den Auftrag zur Ausarbeitung des Gestaltungsplanes gegeben. An den Kosten von 60'000 Franken beteiligt sich die Gemeinde mit 20 Prozent.

Verkauf Waldparzelle

Die Gemeinde Aadorf ist, im Gegensatz zur Bürgergemeinde, nur Besitzerin von einigen kleineren Waldparzellen. Eine davon befindet sich eingangs Häuslenen im Schachen. Diese Parzelle wurde vor 25 Jahren durch den Sturm Lothar stark geschädigt. Nachdem die Bürgergemeinde die angrenzende Waldparzelle von Lilli Schöni selig, käuflich erwerben konnte, hat der Gemeinderat beschlossen, ihre Parzelle an die Bürgergemeinde zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt 25'000 Franken, was rund einen Franken pro Quadratmeter ergibt. Das Geschäft liegt in der Kompetenz des Gemeinderates.

Velounterstand Guntershausen

Der Velounterstand bei der Haltestelle Guntershausen der SBB soll aufgebessert und erweitert werden. Es wird zudem eine klare Abgrenzung zum privaten Parkplatz des Restaurants Bahnhof erstellt. Die SBB ist bereit, 50 Prozent der anfallenden Kosten zu übernehmen. Das darf als positives Zeichen für die Haltestelle Guntershausen gewertet werden.

Lichtsignalanlage Tänikonstrasse

Die Versuchsphase der Lichtsignalanlage Tänikonstrasse, Bahnhofstrasse ist in Zusammenarbeit mit dem Kanton auf den Zeitraum April bis August 2015 festgesetzt worden.

Radweg Häuslenen – Aadorf

Das Tiefbauamt des Kantons Zürich hat dem Kanton Thurgau zu Handen der Gemeinde die Projektmappe über den Radweg von Häuslenen über den Egghof nach Aadorf zur Kenntnisnahme zugestellt. Die erstmals geschätzten Kosten von 4,5 Millionen Franken sind nun auf sechs Millionen Franken angewachsen. Die Beiträge des Kantons Thurgau und der Gemeinde Aadorf bleiben jedoch unverändert. Die Mehrkosten übernimmt der Kanton Zürich. Mit der Realisierung wird in den Jahren 2017/2018 gerechnet.

René Lutz

[Aus dem Gemeinderat und der Verwaltung](#)

[zur Liste](#)